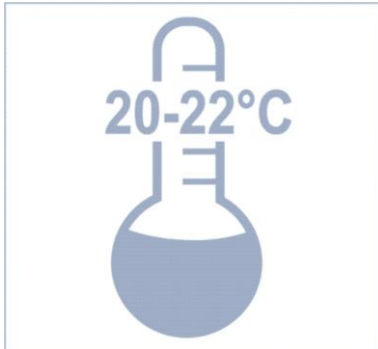


Anlegen des Gipsverbandes

Es scheint, dass das Anlegen eines Gipsverbandes ziemlich einfach ist. Das ist aber irreführend. Eine inkompetente Verwendung kann zu vielen Komplikationen, wie lokale Mazeration und Hautbeschädigung, erhöhter Druck auf den Blutgefäßen und sogar Nekrose, führen. Daher muss alles getan werden, um die Haut und Knochen unter der Gipsverband vor Beschädigung zu schützen und Komfort für den Patienten (z.B. Schutz gegen Juckreiz) zu bieten. Ein richtig angelegter Gipsverband hat einen großen Einfluss auf die Komfort des Patienten und gleichzeitig erlaubt das Glied trotz der Verletzung zu verwenden.



1. Ein Wasserbad mit einer Temperatur von 20-22°C vorbereiten. Die angeordnete Temperatur einhalten! Kälteres Wasser verlängert und wärmeres kürzt die Modellierungs- und Bindezeit ab und erhöht gleichzeitig die Wärmemenge von Gipsbinden nach dem Binden, die abgegeben wird. Es ist nicht erlaubt, das Wasser mit einer Temperatur über 25°C zu benutzen.

2. Handschuhe anziehen.



3. Eine gewünschte Länge des Ärmels schneiden. Es soll ein wenig länger als die eingewickelte Körperteil sein. Bei einem Armverband einen Einschnitt für den Daumen ausschneiden. Den Unterzugärmel anlegen, der die Haut des Patienten vor Mazeration und Schürfungen schützt.



4. Auf den Unterzugärmel eine Polsterwattebinde anlegen. Sie sollte ziemlich dick ohne falten aufgetragen werden. Die Polsterwattebinde

schützt die Haut des Patienten von Wärme und reduziert das Risiko von Hautabschürfungen und Reizungen aller Art.



5. Das Ende der Polsterwattebinde abreißen und glätten. Ungleiche Enden haften sehr gut miteinander befestigend den Verband ohne die Verwendung von Heftpflastern.



6. Die Ärmelenden aufrollen. Dies schützt die Haut an Gipskanten gegen Beschädigung.



7. Die Gipsbinde aus der Verpackung herausnehmen und in Wasser unter 45° eintauchen (um die Durchnässung durch den Kern zu ermöglichen). Das Eintauchen soll 5 Sekunden nicht überschreiten. Die Gipsbinden immer einzeln eintauchen!



8. Am Ende des Eintauchens die Gipsbinde sanft im Wasser drücken. Die kurze Zeit des Eintauchens entscheidet über die Härte und Qualität des fertigen Gipsverbandes. Es ist nicht angebracht, die Gipsbinde im Wasser zu lassen!

9. Nach dem Herausnehmen aus dem Wasser die Gipsbinde auspressen, um das Übermaß an Wasser zu beseitigen.



10. Die Gipsbinde in einer Kreisbewegung anlegen, aufbringend einer weiteren Schicht auf ein Drittel der vorherigen Schicht. Wenn es notwendig ist, eine weitere Gipsbinde eintauchen und anlegen um einen geeigneten steifen Verband zu schaffen.

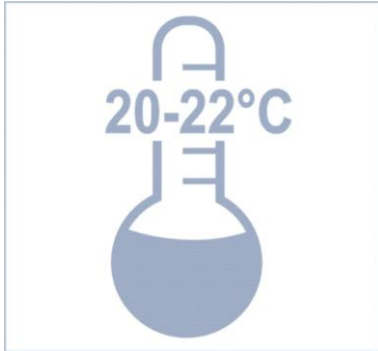


11. Den Verband modellieren und die Modellierungszeit der benutzten Gipsbinde beachten.

12. Nach dem Anlegen des Gipsverbandes 20-25 Minuten volle Luftzirkulation sichern.

Anlagen der Gipslonguette

Eine Gipslonguette (ein Halbgips) – eine U-förmige Immobilisierungart, verwendet um vorübergehend die Bewegungen des beschädigten Gelenks zu begrenzen, in dem Fall eines großen Ödems nach einem Bruch oder bei offenem Knochenbruch.



1. Ein Wasserbad mit einer Temperatur von 20-22°C vorbereiten. Die angeordnete Temperatur einhalten! Kälteres Wasser verlängert und wärmeres kürzt die Modellierungs- und Bindezeit ab und erhöht gleichzeitig die Wärmemenge von Gipslonguetten nach dem Binden, die abgegeben wird. Es ist nicht erlaubt, das Wasser mit einer Temperatur über 25°C zu benutzen.

2. Handschuhe anziehen.



3. Die Longuette aus der Verpackung herausnehmen und ein Stück abschneiden.



4. Auf die Hälfte falten.



5. Den abgetrennten Teil der Longuette in Wasser eintauchen. Das Eintauchen soll 5 Sekunden nicht überschreiten.



6. Am Ende des Eintauchens die Longuette sanft im Wasser drücken. Die kurze Zeit des Eintauchens entscheidet über die Härte und Qualität des fertigen Gipsverbandes. Es ist nicht angebracht, die Gipslonguette im Wasser zu lassen!



7. Nach dem Herausnehmen aus dem Wasser die Longuette auspressen, um das Übermaß an Wasser zu beseitigen.



8. Auf die Longuette eine Schicht der Polsterwattebinde auflegen.



9. Den Verband modellieren und die Modellierungszeit der benutzten Longuette beachten.



10. Die Longuette mit einer Stützbinde befestigen.



11. Nach dem Anlegen des Gipsverbandes 20 Minuten volle Luftzirkulation sichern.